

Angst vor Bakterien

Es gibt Menschen, die sich aus Angst vor Bakterien kaum aus dem Haus wagen. Am liebsten hätten sie es, wenn alle Leute ihrer Gegenwart einen Mundschutz trügen. Sie weigern sich auch, jemandem die Hand zu schütteln.

Gesunden erscheint dieses Verhalten lächerlich und übertrieben. Denn sie wissen, dass überall dort, wo Menschen einander begegnen, Millionen von Bakterien vorkommen. Übertriebene Furcht vor Bakterien ist nicht nur unnötig, sondern auch gefährlich. Wissenschaftler haben festgestellt, dass weiße Mäuse, die man absolut steril gehalten hat, schon dann todkrank wurden, wenn sie über eine ganz normal gesäuberte Tischplatte liefen. Denn ihre Körper hatten überhaupt keine Abwehrkräfte entwickeln können.

Einem Menschen kann es ähnlich ergehen. Ob man sich ansteckt, hängt nicht nur von der Menge der aufgenommenen Bakterien ab, sondern auch von der körperlichen und seelischen Verfassung. Entscheidend ist, dass der Körper genügend Abwehrkräfte besitzt, um Krankheitserreger zu besiegen.

(146 Wörter)